

■ Tagungskosten

Unterbringung im DZ, Verpflegung und Tagungsgebühr für Schülerinnen und Schüler 15,00 Euro

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten. Bei Minderjährigen bedarf es der Unterschrift eines Elternteils.

■ Regress

Sollte sich nach Ihrer Anmeldung herausstellen, dass Sie an der Teilnahme verhindert sind, so lassen Sie uns das bitte umgehend wissen.

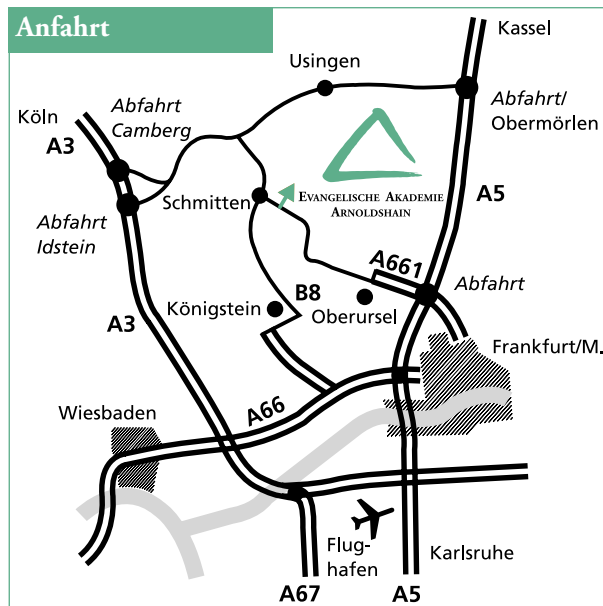
■ Anreise

Mit dem Bus Linie 502 ab Königstein Bahnhof um 12.55 Uhr. Ankunft Arnoldshain Forsthaus 13.32 Uhr.

■ Abreise

Mit dem Bus Linie 502 ab Arnoldshain Forsthaus um 14.31 Uhr. Ankunft Königstein Bahnhof 15.08 Uhr.

Fahrplanänderung vorbehalten



■ Tagungsort

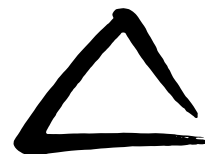
Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmittien/Taunus
Tel.: 0 60 84/944-0
Fax: 0 60 84/944-194

■ Tagungssekretariat

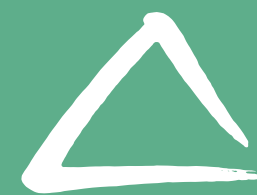
Jutta Bletz
Tel.: 0 60 84/95 98-143
Fax: 0 60 84/95 98-138
e-mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 0 60 84/944-0
Fax: 0 60 84/944-194
e-mail: office@martin-niemöller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Kreisschülerrat
des Hochtaunuskreises

Schülervertretung praktisch

Workshop für die Schüler und
Schülerinnen des
Hochtaunuskreises, Hessen

Die Tagung wird im Rahmen
der Evangelischen Trägergruppe
für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt
und vom Ministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend gefördert.

online-Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/Tagungen.html

4. – 5. Dezember 2007 (Di. – Mi.)
Tagungsnummer: 074353

Die Schülervertretung ist ein wichtiger Bestandteil der Schule. Durch ihre Beteiligung an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Schule lernen Schüler, Interessen argumentativ zu formulieren, einem kritischen Gegenüber zu präsentieren und gewaltfrei für sich und andere zu vertreten. Indem SV-Arbeit soziales Engagement als sinnvoll erfahrbar macht und den Erwerb demokratischer Handlungskompetenzen ermöglicht, stellt sie ein besonders zu förderndes Lernfeld der Schule dar. Erfolgreiche SV-Arbeit setzt Kenntnisse der geltenden Rechtsnormen und das Wissen um die von ihnen gesetzten Grenzen und eröffneten Möglichkeiten voraus. Ebenso wichtig ist das Beherrschen von Verfahrensweisen und Arbeitstechniken.

Dieser Workshop greift diese und weitere Fragen auf und will SV-VertreterInnen Anregungen für die spannende und nicht immer leichte Arbeit der SV geben.

■ Im Zentrum stehen:

Erfahrungsaustausch und Ideenbörse

Es soll Gelegenheit gegeben werden, sich gegenseitig näher kennen zu lernen und sich über miß- und gelungene Aktionen austauschen zu können, um sowohl von den Erfolgen der anderen zu profitieren als auch aus Fehlern wechselseitig zu lernen.

Die Rechte der SV

Viele Schülervertretungen wissen nicht genau, welche Rechte sie (nicht) haben. Deshalb wird ein Überblick über die Rechte von Schülervertretungen und Schülern gegeben und diese Rechte anhand von Beispielen in Gruppen erarbeitet.

Gewaltfreie Konfliktbewältigung

Das Unvermögen oder die fehlende Bereitschaft, die sich über unterschiedliche Meinungen und Interessen friedlich zu verständigen und den Anderen in seiner Verschiedenheit anzuerkennen, hat zu einer wachsenden Gewaltbereitschaft vor allem männlicher Jugendlicher geführt. Dies kann zu einer schweren Belastung des Schulklimas führen und die Schulsituation der betroffenen Schülerinnen und Schülern unerträglich machen. Dem entgegenzuwirken, ist auch zu einer Aufgabe der SV-Arbeit geworden.

Arbeitstechniken

Sind Aktionen ohne die Orientierung an Rechten und Regeln blinder Aktionismus, so ist das Wissen von Rechten und Regeln ohne die Fähigkeit, Ideen und Interessen praktisch umsetzen zu können, tote Erkenntnis. Deswegen sollen in Arbeitsgruppen Verfahrensweisen vorgestellt und erarbeitet werden, mit deren Hilfe die SV-Arbeit effizient organisiert werden kann.

■ Leitung

Dr. Uwe Ewerdwalbesloh,
Kreisverbindungslehrer,
Taunusgymnasium (TGK),
Königstein

Michael Rack,
Geschäftsführer der
Landesstudierenden-
vertretung Hessen, Gießen

Lars Stockmann,
Vorsitzender des Kreis-
schülerrats des Hochtaunus-
kreises, Oberursel

Ulrich O. Sievering,
Studienleiter, Evangelische
Akademie Arnoldshain

Dienstag, 4. Dezember 2007

14:00 Uhr	Beginn des Workshops mit Kaffee/Tee und belegten Brötchen
14:30 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Uwe Ewerdwalbesloh</i> <i>Ulrich O. Sievering</i>
14:45 Uhr	Einführung in das Thema des Workshops <i>Caroline Mindach</i> , Studentin, ehem. Kreisschulsprecherin des Wetteraukreises, Gießen <i>Michael Rack</i> , Geschäftsführer, Landesstudierendenvertretung, Gießen
15:30 Uhr	Workshops zur Praxis der SV-Arbeit Was müssen SV-VertreterInnen wissen? Arbeit in Gruppen zu schulbezogenen Themen anhand von Fallbeispielen <i>Michael Rack</i>

Mittwoch, 5. Dezember 2007

8:30 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Arbeitsgruppen: Wie kann die SV ihre Arbeit effizient organisieren? AG 1: Projektplanung Leitung: <i>Ruth Stücke</i> , Oberstudienrätin, TGK AG 2: Zeitmanagement – Selbstmanagement Leitung: <i>Dr. Jürgen Kerner</i> , Studienrat z.A., TGK AG 3: Strategien gegen Prüfungsangst Leitung: <i>Ulrike Meiss</i> , Psychologische Praxis, Limburg AG 4: Vortragstechniken Leitung: <i>Lara Gilgen</i> , Studienrätin z.A., TGK
11.30 Uhr	Präsentation und Diskussion der Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Plenum
12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

	Was müssen SV-VertreterInnen können? Rhetorische und kommunikative Kompetenz als Voraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung und Konfliktbearbeitung <i>Caroline Mindach</i>
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Jugendzeit – Zeit der Sinnsuche und Krisenbewältigung Rundgespräch über Orientierungsmöglichkeiten und Hilfeangeboten <i>Justina Buch</i> , Psychologieoberrätin <i>Sabine Maaß</i> , Psychologierätin Staatliches Schulamt für den Hochtaunus- und den Wetteraukreis, Friedberg
20.45 Uhr	Treffpunkt »Akademie« - Klatsch und Tratsch